



BürgerStiftung Neubrandenburg

Jahresbericht
über die Erfüllung des Stiftungszwecks
für das Geschäftsjahr 2025
BürgerStiftung Neubrandenburg
vom 17.04.2026

1. Veröffentlichung

Die Veröffentlichung der Organisation und Tätigkeiten der *BürgerStiftung Neubrandenburg* erfolgt im Jahresbericht 2025 sowie auf der Internetseite der Bürgerstiftung www.buergerstiftung-neubrandenburg.de.

2. Organe der Stiftung

Die Organe der Bürgerstiftung sind der Vorstand und das Kuratorium.

Vorstand zum 31.12.2025 waren:

Wilfried Holze, Vorsitzender;
Christine Rautenberg, Stellv. Vorsitzende und Kassenwart;
Hardi Dräger, Mitglied des Vorstandes

Das Kuratorium zum 31.12. 2025 waren:

Dr. Dietmar Kittler, Vorsitzender;
Marianne Holze, stellvertretende Vorsitzende;
Wolfgang Hasleder,
Ralf Kohl;
Gernot Kunzemann;
Irmtraud Steinert
Peter Modemann

3. Tätigkeit der Organe und Organstruktur

Der Vorstand der Stiftung arbeitet ehrenamtlich, d.h. ohne jegliche Vergütung.

4. Zielsetzung und Strategie

Zielsetzung

Die *BürgerStiftung Neubrandenburg* arbeitet auf der Grundlage ihrer Satzung und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Ziel der Bürgerstiftung ist es, bürgerschaftliches Engagement zu fördern, um die Stadt und Region lebenswerter mitzugestalten. Mit eigenen Projekten sollen Spenden zur Förderung von Projekten in Bildung, Erziehung und Ausbildung, in Kunst und Kultur sowie im Sport geworben werden. Im Fokus- Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die *BürgerStiftung Neubrandenburg* verwirklicht die Zwecke durch die finanzielle Förderung von Projekten von Bürgerinnen und Bürgern, Initiativen in gemeinnützigen Vereinen und Institutionen sowie in Kooperation mit anderen gemeinnützigen Organisationen sowie durch die Organisation eigener Projekte.

Strategie

Die Bürgerstiftung fördert Projekte, mit denen das Leben der Menschen in der Stadt und in der Region Neubrandenburg schöner und noch lebenswerter gestaltet werden soll.

Kontinuierlich soll durch Gewinnung von Zustifterinnen und Zustiftern das Vermögen der Bürgerstiftung gemehrt werden. Gleichzeitig ist beabsichtigt, Spenden einzuwerben, mit denen die Bürgerstiftung Aktivitäten zur Erfüllung der Stiftungszwecke anstößt und fördert. Zum Einwerben der Spendengelder werden Projekte und Veranstaltungen der Bürgerstiftung organisiert, die für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zugänglich sind. Mitglieder des Kuratoriums und des Vorstandes werben persönlich, um Zustifterinnen und Zustifter sowie Spenderinnen und Spender zu gewinnen.

Die Vergabe von Förderungen erfolgt auf der Grundlage von Kriterien und Richtlinien auf Beschluss des Vorstandes.

Mit aktuellen Beiträgen in Text und Bild wird durch Stifter Lutz Thiel auf der Webseite www.buergerstiftung-neubrandenburg.de öffentlichkeitswirksam über die Aktivitäten der Bürgerstiftung informiert. Stifter Peter Kuboth engagiert sich bei der Weiterverbreitung der Informationen in den sozialen Medien Facebook und Instagram.

5. Projekte und Veranstaltungen im Berichtsjahr 2025

5.1. Geförderte Projekte

Im Berichtszeitraum 2025 wurden durch die Stiftung 15 Anträge auf Projektförderung positiv beschieden und gefördert.

Die Jury „Kunst und Kultur“, vom Vorstand in diesem Jahr erneut unter Leitung von Marianne Holze, gemeinsam mit Stifter Dr. Frank Klein und der Bürgerin Adele Krien berufen, hatte den **Workshop für die Stimmbildung des Popchores** des Neubrandenburger Volkschor e.V. für eine Förderung vorgeschlagen. Anfang März konnten die Mitglieder ein inspirierendes Chorwochenende erleben. 88 Stimmen, neue Popchor-Arrangements und jede Menge Musikbegeisterung standen zu Buche. Der Weg, das Repertoire zu erweitern, Neues ausprobieren und gemeinsam weiterwachsen zu können, konnte dank der finanziellen Unterstützung der *BürgerStiftung Neubrandenburg* gebahnt werden. Die neuen Stücke begeisterten das Neubrandenburger Publikum schon beim Sommerkonzert. Ein Stück musikalische Zukunft in unserer Stadt mitgestaltet zu haben, erfreute die Aktiven der Bürgerstiftung.

Der Herbst in Neubrandenburg wurde „galaktisch“. Die „Mission im Neubrandenburger All“ wurde durch die Förderung des kreativen Projektes **„Musik-Theater-Astronauten“** im Rahmen der „40. Neubrandenburger Tage der Raumfahrt“ lebendig, initiiert und organisiert vom Initiative 2000 plus e.V. Ob mit Orchesterklängen oder Theaterprojekten, unsere Stadt Neubrandenburg zeigte, sie steckt voller Sternen.

Ende September konnte das Projekt **„Bausteine für den Frieden“** ganz im Zeichen von Erinnerung, Begegnung und Friedensarbeit starten. Die *BürgerStiftung Neubrandenburg* hatte das Projekt des Friedenskreises Neubrandenburg unterstützt, weil er sich für ein respektvolles und demokratisches Miteinander einsetzt. Besonders eindrucksvoll war die Arbeit von Schülerinnen und Schülern des Albert-Einstein-Gymnasiums, die gemeinsam mit ihrer Geschichtslehrerin und einer Mediengestalterin einen Kurzfilm erstellten – basierend auf den Tagebuchaufzeichnungen eines italienischen Kriegsgefangenen aus dem Lager Fünfeichen. Bildung von Jugendlichen wurde mit dem Projekt eindrucksvoll umgesetzt. Das berührende Ergebnis wurde im Mehrgenerationenhaus gezeigt und soll künftig auch im Stadtarchiv und Schulunterricht genutzt werden. Ein weiterer besonderer Moment war das Treffen am „Sitzstein der Wünsche“ vor dem Treptower Tor. Hier vertrauten Bürgerinnen und Bürger ihre Wünsche für den Frieden symbolisch dem Wind an – begleitet von den Liedern des Neubrandenburger Musikers Harald Wandel.

Jeden letzten Freitag im Monat treffen sich im Reparaturcafé die Ehrenamtlichen, die ehemaligen Rundfunkmechaniker, Automechaniker und Meister. Sie basteln und hauchen den kaputten Geräten wieder ein weiteres Leben ein. Nach der Förderung durch die *BürgerStiftung Neubrandenburg* war die Anschaffung schöner Schürzen und Trikots für die Ehrenamtlichen endlich möglich geworden. Jetzt strahlt nicht nur die Lampe, sondern auch das Reparaturteam selbst im neuen Outfit.

Bei der Übergabe der mit dem Logo des Reparaturcafe und der *BürgerStiftung Neubrandenburg* versehenen Bekleidungsstücke gab es ein Dankeschön an alle, die das Anliegen der aktiven Reparatereure unterstützen.

Im Rahmen der NDR-Spendenaktion 2024 „Hand in Hand für Norddeutschland-aus einsam wird gemeinsam“ war das „Offenes Singen-Weihnachtssingen“ der *BürgerStiftung Neubrandenburg* mit einer finanziellen Zuwendung ausgewählt worden. Die Sängerinnen und Sänger von Die Turmvokalistinnen e.V. konnte sich deshalb auf eine dreijährige Förderung für ihr Projekt „**Weiterbildung des Chores**“ freuen. Es ist auf die weitere Erhöhung der Qualität des Chorgesanges gerichtet. Die Stimmbildung sowohl älterer, als auch neuer Chormitglieder soll durch eine professionelle Gesangslehrerin erfolgen. Außerdem ist im Rahmen des Projektes die Anschaffung von Originalnoten, Notenmappen und Accessoires zur weiteren Verbesserung des Erscheinungsbildes des Chores bei Auftritten in der Öffentlichkeit vorgesehen.

Der Treff zum **NB-Zweiradtag** fand wieder traditionell auf dem Boulevard statt-in diesem Jahr vorgeschlagen von der auch wieder aktiv gewordenen Jury „Sport“, bestehend aus ihrem Leiter Wilfried Holze, Stifterin Martina Leffin sowie der ehemaligen Sportlerin Urte Reinsberg. Es waren mit 40 aktiven Radlern mehr Teilnehmer erreicht werden, als der ADFC e.V. Abteilung Neubrandenburg gedacht hatte. Eine großartige Unterstützung wurde den Organisatoren von den Stadtmagneten zu teil. Am Start war auch der Fahrradservice Wendt, der den Pannendienst stellte. Zwei Sanitäter sorgten für den medizinischen Dienst. Los ging es Richtung Tollensesee, der im Uhrzeigersinn umrundet wurde. Die Sonne war ständiger Begleiter. Das Erwachen der Natur machte diesen Tag unvergesslich. Am Liepsblick hatte der „Eisbär“ aus Wulkenzin mit seinem Team mit Bratwürsten und Getränken gewartet. Am Ziel, dem Boulevard, war die Zweiradtour beim Frühlingsfest mit einer Tombola abgeschlossen worden. Glückliche Gewinner und zufriedene Teilnehmende konnten die Organisatoren resümieren. Der Ertrag der Tombola war an den Weißen Ring gespendet worden.

Das **Integrationsfest** des FC Motor Neubrandenburg Süd e.V. wurde ein voller Erfolg. Auf dem Platz ging es ordentlich rund: Viele Kinder spielten in verschiedenen Altersklassen und zeigten, wie fairer Wettkampf und Teamgeist zusammenpassen. Aber das Fest war viel mehr als nur Fußball. Begegnung und Austausch, ob beim gemeinsamen Essen, beim Zuschauen oder Mitmachen, es kamen Menschen unterschiedlichster Herkunft aus 19 Nationen, verschiedenen Religion und Lebensweisen ins Gespräch. Internationale Leckereien, Mitmachangebote für Groß und Klein und eine bunte Bühne machten den Tag zu einem echten Erlebnis. Das Gemeinschaftsprojekt wurde dank engagierter Ehrenamtlicher und vieler Unterstützer möglich. Ein starkes Zeichen - am Ende stand ein Tag mit einem wunderbaren Signal für Offenheit und Miteinander in unserer Stadt.

Das Förderprojekt **Bootsanhänger** wurde in trockene Tücher - besser gesagt: auf Räder gebracht. Dank der Unterstützung der *BürgerStiftung Neubrandenburg* konnte der Seesportclub e.V. Neubrandenburg für seinen 2-mastigen Holzkutter vom Typ ZK 10, Baujahr 1969, einen eigenen Trailer erwerben.

Der 1990 gegründete kleine Verein hat sich dem Erhalt des Kutters und der aktiven Pflege des traditionellen Mannschaftssports, des Kuttersegelns, verschrieben. Viel Zeit investieren die Mitglieder in die Instandhaltung des Kutters und des Bootsschuppens. Umso erfreuter waren die Mitglieder über den eigenen Bootsanhänger, der es ihnen ermöglicht, neben den Segeltörns auf dem Tollensesee deutlich entspannter als früher auch zu auswärtigen Regatten fahren zu können. So konnten sie im Jahr 2025 bereits bei der Ruden Regatta in Peenemünde, der Pommernregatta in Vogelsang, bei der Wanderpokal-Regatta in Güstrow sowie beim Segeln um den Kapitän Kaempff-Pokal in Teterow dabei sein. Der Trailer hat sich bewährt.

Neue Trikotsätze und Kleidung für die Kinder- und Jugendmannschaften der U8 und U10-Junioren konnten durch den SV Hanse Neubrandenburg e.V. dank der Unterstützung der *BürgerStiftung Neubrandenburg* Ende 2025 erfolgreich angeschafft werden. Die Verantwortlichen des Vereins konnten ihr Ziel, Vereinsmitglieder und ehrenamtlichen Trainer mit einheitlichen Trainingsachen und Trikots auflaufen zu lassen, weiter verwirklichen. Den Verein in der Öffentlichkeit mit einem einheitlichen Outfit zu vertreten, war und ist dem Vorstand des SV Hanse besonders wichtig. Die Kinder und Jugendlichen waren sehr erfreut und stolz zugleich auf ihren Verein.

Zur Verbesserung der Bedingungen für die Darts-Sportler war von Mai -Juni 2025 der **Sanitärbereich im Vereinsgebäude saniert** worden. Die Mitglieder des NB-Darts e.V. hatten den in einem baulich und hygienisch unzureichenden Zustand befindlichen Bereich in Eigenleistung erneuert. Von den Fördermitteln der *BürgerStiftung Neubrandenburg* waren die benötigten Materialien beschafft worden. Der neue Sanitärbereich erfüllt jetzt in Bezug auf Hygiene, Komfort und Beleuchtung moderne Standards zur Zufriedenheit der Sportlerinnen und Sportler. Der Spaß und die Freude an ihrem Sport wird durch diese nachhaltige Auf- und Werterhaltung begünstigt.

Auch 2025 hatte Dr. Dietmar Kittler, gemeinsam mit Stifter Jörg Borchert und der Neubrandenburgerin Doreen Kappler, seine Tätigkeit als Leiter der Jury „Bildung“, Erziehung und Ausbildung aufgenommen. Das Projekt **Feriencamp in Gatsch Eck** wurde von Thomas Müller vom Oststadt e.V. organisiert. Es wurde für 15 Kinder aus sozial benachteiligten Familien für 4 Tage ein einmaliges Erlebnis. U.a. ein Waldspaziergang mit dem Förster, Baden im See, das gemeinsame Kochen von Erbsensuppe am offenen Feuer, viele Gespräche und Filme an den Abenden sowie verschiedenste Gemeinschaftsspiele werden den Kindern lange in Erinnerung bleiben. Die Kinder waren großartig dabei und begeistert. Dankbar und zufrieden die Organisatoren und Gestalter.

Die *BürgerStiftung Neubrandenburg* unterstützte das Projekt **Treppe für die Grüne Runde** der Neubrandenburger Wanderfreunde e.V. Mit der Finanzierung der Baumaterialien sollte das Engagement der Wanderfreunde befördert werden, damit die „Grüne Runde“ auch künftig ein echtes Wandererlebnis für die Bürger Neubrandenburgs, der Umgebung und deren Gäste bleiben kann. Die „Grüne Runde“ rund um Neubrandenburg verbindet Natur, Geschichte und Erholung – vom Brodaer Holz über das Tollensetal bis Behmshöhe. Damit der Weg gut begehbar bleibt, kümmern sich die Neubrandenburger Wanderfreunde seit Jahren um seine Pflege. Viele Treppen haben sie bereits in Eigenleistung saniert – mit Spaten, Schaufel und

Leidenschaft. Jetzt stand das letzte Stück an: Eine alte Holztreppe wurde durch langlebige Betonstufen ersetzt – ein Vorhaben, das neben viel handwerklichem Geschick ca. 200 Stunden ehrenamtliche Arbeit erforderte.

Mit **NEW JAZZ auf Burg Klempenow** wurde 2025 erstmalig ein Projekt in der Region Neubrandenburg gefördert. Die Burg wurde vom Kultur-Transit 96 e.V. für die Besuchenden in einen atmosphärischen Begegnungsort für experimentelle und improvisierte Musik verwandelt. Im Juni wurde die Burg Klempenow mal nicht von Ritttern, sondern von Saxofon, Bass und spontanen Klangexperimenten erobert. Die historischen Mauern am Zusammenfluss von Landgraben und Tollense boten ein außergewöhnliches Ambiente, das Musiker wie das Publikum gleichermaßen inspirierte. Präsentiert werden konnten, auch dank der Unterstützung durch die *BürgerStiftung Neubrandenburg*, mehrere Ensembles, die durch freie, spannungsgeladene Spielweisen neue Hörerlebnisse jenseits des Mainstreams ermöglichten. Viele ehrenamtlich engagierte Helferinnen und Helfer hatten mit großem Einsatz für den organisatorischen und technischen Ablauf gesorgt. Für das Publikum aus nah und fern bot sich ein intensiver Abend voller lebendiger Bühnenmomente. Die *BürgerStiftung Neubrandenburg* erfreute, dieses besondere Projekt gefördert zu haben. Denn: Wo gute Ideen klingen, ist die Bürgerstiftung gern Verstärker.

Mit der Gestaltung des **iiG – des interkulturellen, inklusiven Generationengartens** wurde es dem Behindertenverband Neubrandenburg e.V. möglich, wöchentlich sozialpädagogische Angebote für und mit den Anwohnern der Südstadt zu unterbreiten. Sowohl die Mitwirkung bei Veranstaltungen im Stadtteil als auch die Aktivitäten im Garten wirkten sich positiv auf die Verbreitung und Nutzung des Projektes auf Anwohnende oder auch Passanten aus. Am häufigsten nahmen Kinder und Jugendliche von Familien an den niederschweligen Kreativ- und Spielangeboten mit dem Schwerpunkt Umweltbildung teil. Wissen über regionale Pflanzen und Insektenarten, erste gesammelte Erfahrungen in der Gartenarbeit für die jungen Menschen waren gewollte Effekte.

5.2. Eigene Projekte und Veranstaltungen

Das Projekt „**Bücherboxen in NB**“ mit den vier Standorten, vor dem Ärztehaus An der Konzertkirche, vor der Kreismusikschule Kon.centus im Katharinenviertel, am Kreisverkehr vor dem Lebenshilfe e.V. in der Oststadt und auf dem Hof des Einstein Gymnasiums im Vogelviertel aufgestellten Bücherboxen, wurde mit dem Vorhaben „Sanierung der Bücherboxen in NB“ weitergeführt. Spricht doch die intensive Nutzung durch die Bürgerinnen und Bürger allein für den Erfolg dieses Projektes zur Unterstützung der Bildung und Erziehung der Menschen in unserer Stadt und Region. Aufgrund der wiederholten Beschädigung der Bücherboxen, u.a. dem Herausreißen von Beleuchtungselementen, stand deren Erneuerung in diesem Jahr auf der Tagesordnung. Dank der erneuten Zuwendung der sich zum Green Friday zusammengeschlossenen Neunbrandenburger Unternehmerinnen und Unternehmern aus der Innenstadt war diese außergewöhnliche Sanierung möglich geworden. Auf Initiative von Dana Dohndorf spenden diese Unternehmerinnen und Unternehmer regelmäßig alljährlich am sogenannten Green Friday an Vereine zur Unterstützung nachhaltiger und umweltbezogener Projekte. Auch 2025 wurde die *BürgerStiftung Neubrandenburg* mit einer Spende bedacht. Die Spende ermöglichte, die Sanierung der Bücherboxen nach den Erfordernissen kontinuierlich weiterzuführen. Seit 2025 engagiert sich der Neubrandenburger Manfred Jeske aktiv. Er kümmert sich wöchentlich um die Ordnung in den Bücherboxen, versorgt diese mit Nachschub von Büchern, die Unternehmer Andre Ratzmann monatlich zur Verfügung stellt.

Das Projekt „**Streetart in NB**“ wurde im Jahr 2025 mit Denny Hagenau von der MALZEITCREW und dem Neubrandenburger Künstler Paul Raddatz weitergeführt. Das längste Kunstwerk „Waldmotive“ erstrahlt am Tollense-Radrundweg. Initiiert von Stadtförster Carsten Düde. Im Rahmen von „StreetART in NB“ gelang das Gemeinschaftsprojekt zwischen der Stadt Neubrandenburg und der *BürgerStiftung Neubrandenburg*. Nach Beratung über eine mögliche Idee für die über 20 m lange Betonstützwand unterhalb des Belvederes konnte der Künstler DESYR von der MALZEITCREW, Denny Hagenau, seine Motividee in mehreren Etappen im Frühsommer des Jahres verwirklichen. In der Vergangenheit waren die grauen Betonteile mehrfach unschön angesprüht worden, was den Stadtförster in „seinem“ Stadtwald immer wieder gestört hatte. Die bisher 160 von den Künstlern der MALZEITCREW im Stadtgebiet künstlerisch gestalteten Elektroschaltkästen hatten den Stadtförster beeindruckt und zur Bürgerstiftung geführt. Im Beisein des Stellvertretenden Oberbürgermeisters, von Stifterinnen und Stiftern sowie einigen Bürgern war das Projekt mit dem Anbringen von Sichttafeln im Herbst erfolgreich abgeschlossen worden.

Ein Teil der Spende, die der *BürgerStiftung Neubrandenburg* von der Neuwoges GmbH der Stadt Neubrandenburg aus dem Erlös des Benefizkonzertes anlässlich des Vier Tore Festes zugewendet wurde, konnte zur Finanzierung des vom Künstler Paul Raddatz erstellten Werkes Bootsschuppen am Oberbach verwendet werden. G Bei einem Workshop mit Kindern und Jugendlichen war das großflächige Motiv an der ehemaligen Halle im RWN Neubrandenburg geschaffen worden. Angrenzend an den Tollensesee, konnte in dem Gewerbegebiet ein besonderes Kunstprojekt in den späten Herbsttagen unter seiner Leitung realisiert werden.

Der Künstler war für eine Beteiligung an dem Projekt gewonnen worden. Grundlage war ein von ihm vorbereitetes „Ein-Linien-Bild“, dessen Flächen von Kindern im Alter von 9 bis 13 Jahren mit frei gewählten Farben aus der Sprühdose gestaltet wurden. Für den Künstler war dieses Projekt interessant und wertvoll, weil er bewusst auf eine Einflussnahme bei der Farbgestaltung verzichtet hatte. Er ließ den Kindern völlige Freiheit in ihren Entscheidungen. Begleitend erfuhren die Teilnehmenden Wissenswertes zu den Themen Graffiti und Vandalismus bzw. zu Inhaltsstoffen in den Sprühdosen. Das Projekt soll in den kommenden Jahren weitergeführt werden.

Das **"7. Offene Singen-Weihnachtssingen"** war initiativ- und erfolgreich vom Projektteam unter Leitung von Stifter Jörg Borchert organisiert worden. Dank der Förderung aus der NDR-Spendenaktion 2024 „Hand in Hand für Norddeutschland-aus einsam wird gemeinsam“ konnte das Equipment für die Veranstaltung ergänzt und eine professionell gesteuerte Musik- und Lichtanlage gemietet werden. Dank derer war der Klang besonders und wurde der Mut zum Mitsingen befördert. Für die professionelle Stimmbildung der das Singen seit Anfang an unterstützenden Turmvokalistinnen konnten außerdem finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden. Wunderbar war es, erneut das stimmungsvolle Ambiente, den gemeinschaftlichen Gesang hunderter Neubrandenburger und deren Gäste aus nah und fern zu erleben. Fast 25 ehrenamtlich Aktive, unterstützt von Unternehmerinnen und Unternehmern der Vier Tore Stadt, hatten es möglich gemacht. Der Einladung der *BürgerStiftung Neubrandenburg* waren über 500 Sangesfreudige mit Kind und Kegel in den Innenhof des Regionalmuseums gefolgt. Der Nikolaus hatte es sich nicht nehmen lassen, 79 Kinder persönlich zu begrüßen und sie mit einem kleinen Weihnachtsmann zu überraschen. Reges Treiben entwickelte sich an den beiden Glühwein-/Kinderpunschständen. An der Bastelstrecke beschäftigten sich die Kleinsten. Die Gekommenen dankten es mit gut gefüllten Spendenboxen.

Gelöste, freundliche Gesichter, lächelnde Kinderaugen beim „Seifenblasen“, nachdenklich Träumende im Lichte des Lagerfeuers und freudig erregte Gespräche waren auch in diesem Jahr wieder bei **„Neubrandenburg picknickt“** charakteristisch. Dank des gebildeten, aktiv und initiativreich arbeitenden Projektteams unter Leitung von Kathrin Jeromin Roggow wurde es eine beeindruckende Veranstaltung. Es war der „Himmel auf Erden“ am Brodaer Strand. Besser kann man es nicht zusammenfassen. Die Rasenflächen, einschließlich der Randbereiche sowie der Sandstrand, waren mit freundlichen und fröhlichen Menschen sehr gut gefüllt. Freie und freie Plätze musste man tatsächlich suchen. Jeder kam bei Neubrandenburg picknickt auf seine Kosten. Die Sporttreibenden brachten beim Volleyballspiel ihre Freude zum Ausdruck. Die Kleinsten tummelten sich auf der Hüpfburg oder fanden sich am Bastelstand ein. Die Kleinsten wurden von einem Zauberer in eine neue Welt geführt. Zwischendurch gab es ein von Marcel Raddatz, vom „Eisbär“ Wulkenzin gespendetes Eis. Das Bratwurstteam hatte voll zu tun und grillte fast 750 Würste, die trotz der mitgebrachten Picknickkörbe wieder großen Anklang fanden. An den vier Feuerschalen wurde die Glut nicht kalt, denn Knüppelkuchen ist für die kleinen und großen Gäste bereits Ritual. Sängerin Paula erfreute in der ersten Stunde mit Musik und Michael Roggow und Richie Beat sorgten bis in den Abend für gute Stimmung. Die Tanzfläche war durchgängig gut gefüllt. Das Marktplatzcenter hatte wieder mit seinem Maskottchen „Matzebär“ und Gutscheinen unterstützt.

Das Quiz wurde erneut gut aufgenommen. Freizeitkünstler Sven Jacobs spendete wieder sein Kunstwerk als Hauptpreis für den Gewinner. Er selbst hatte es aus Materialien des Tollensesee gefertigt. Traditionell hatte der Vorstand die Veranstaltung genutzt, um die Stiftungsurkunden an die 13 gekommenen Vereinsvertreter der geförderten Projekte zu übergeben.

Ein großes Dankeschön galt allen Helfern, die im Hintergrund aktiv waren und zum Erfolg beigetragen haben. Das Auf- und Abbauteam hat an diesem Tag Hand in Hand bei hohen Temperaturen gearbeitet, die sich neu gemeldeten ehrenamtlichen Helfer wurden unkompliziert ins Projektteam aufgenommen. Die Zufriedenheit der fast 1.500 Gekommenen drückte sich in den gut gefüllten Spendenboxen aus.

Eine einzigartige Geschichte - eine beeindruckende Entwicklung und anspruchsvolle Vorhaben wurden auf dem **7. Stiftungsforum** der *BürgerStiftung Neubrandenburg* deutlich. Es waren 47 Stifterinnen, Stifter und Gäste gekommen. Letzte Anmeldungen waren noch am gleichen Tag eingegangen. Es fanden alle Platz im schön und anspruchsvoll eingerichteten Kaminzimmer des Badehauses am See. Die beiden begabten jungen Musizierenden Mathea und Florentine von der Kreismusikschule Kon.centus erreichten mit ihrem bravourös gespielten Stücken von Vivaldi, Bach und Händel die Herzen der Anwesenden. Eine wunderbare Einstimmung. Mit Bildern von eigenen und den 15 durch die Bürgerstiftung in diesem Jahr geförderten Projekten wurde das Wirken der Akteure der Bürgerstiftung noch einmal für alle erlebbar. Begrüßen konnten die Teilnehmenden Karl- Heinz Schulz, der als 86 Jähriger erst kürzlich Stifter geworden war. Er hatte die Aktivitäten der Bürgerstiftung über Jahre verfolgt und sich in diesem Jahr entschlossen, durch eine Zustiftung die Stiftung zu stärken. Einig waren sich alle, künftig weiterhin mit Menschen ins Gespräch zu kommen, um diese für die Mitarbeit, als Spendende oder Zustiftende zu gewinnen. Bis zum 10-jährigen Jubiläum der Errichtung der Bürgerstiftung im Jahr 2027 möchte die Stiftung mindestens 10 neue Zustifterinnen oder Zustifter gewinnen.

6. Organisatorisches

Die im Vorjahr gebildeten Projektteams, für das Projekt „Neubrandenburg picknickt“ unter der Leitung von Stifterin Kathrin Jeromin Roggow und für das Projekt „Offenes Singen-Weihnachtssingen“ unter der Leitung von Stifter Jörg Borchert, haben 2025 selbständig und erfolgreich mit den ehrenamtlich aktiven Mitgliedern ihrer Teams die Projekte sehr erfolgreich organisiert.

In Vorbereitung des für das im zehnten Jahr seit Errichtung der Bürgerstiftung geplanten „Kunst & Kultur Festival - Neubrandenburg 2027“ hat sich ein Projektteam unter gemeinsamer Leitung des Vorstandsvorsitzenden und Stifters Bernd Herrmann konstituiert und seine Arbeit aufgenommen.

Die Digitalisierung in der Bürgerstiftung konnte dank der Förderung durch die DSEE-Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt zur Anschaffung eines Notebooks und Zubehör weiter fortgesetzt werden. Das im Berichtsjahr angeschaffte Notebook ermöglicht es, der für die Pflege, Wartung und Nutzung der Stiftungssoftware

engagierten Stifterin Irmtraud Steinert die Arbeiten auf einem leistungsfähigen Rechner durchzuführen.

7. Gründungstifter und Zustifter

Die *BürgerStiftung Neubrandenburg* wurde im Jahr 2017 von insgesamt 87 Gründungstifterinnen und Gründungstifter als selbständige Stiftung des bürgerlichen Rechts errichtet.

Gegenwärtig haben 120 Stifterinnen und Stifter zum Vermögen der Bürgerstiftung beigetragen.

Im Jahr 2025 konnte das Stiftungskapital auf insgesamt 159.201 Euro erhöht werden.

Hervorzuheben ist, dass im vergangenen Jahr zehn neue Zustifterinnen bzw. Zustifter gewonnen werden konnten.

8. Finanzbericht:

	Stand am 31.12.2025 €	Stand am 31.12.2024 €		Stand am 31.12.2025 €	Stand am 31.12.2024 €
AKTIVA			PASSIVA		
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen	2.276,97	593,58	I. Stiftungskapital	159.201,00	145.201,00
B. Umlaufvermögen			II. Kapitalrücklage	63.222,53	34.779,08
I. Forderungen	0,00	0,00	III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	220.830,99	180.530,04	B. Verbindlichkeiten	684,43	1.143,54
Summe	223.107,96	181.123,62	Summe	223.107,96	181.123,62

Die Aktiva bestehen aus dem Guthaben Kreditinstitute TEUR 221 (Vorjahr: TEUR 180)

Die Passiva beinhalten im Wesentlichen das Stiftungsvermögen TEUR 159 (Vorjahr: TEUR 145) und die Kapitalrücklage TEUR 63 (Vorjahr TEUR 35).

In die Kapitalerhaltungsrücklage zum Vermögen der Bürgerstiftung wurden TEUR 8 aus dem Jahresergebnis TEUR 28 eingestellt.

Das Stiftungsvermögen wurde in Höhe seines nominalen Wertes erhalten.

9. Einnahmen - Ausgabenauswertung der *BürgerStiftung Neubrandenburg*:

		2025 €	2024 €
A.	Erträge		
1.	Spenden	72.362,29	39.881,16
2.	Erträge Fördermittel	100,00	3.800,00
3.	Erträge Sonstiges	1.600,00	550,00
4.	Erträge Zinsen	2.101,48	2.975,69
B.	Aufwendungen		
1.	Unterstützungen/Projekte	35.402,22	26.241,20
2.	Abschreibungen	603,79	110,95
3.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.714,31	7.147,12
Jahresergebnis		28.443,45	13.707,58
Gewinnvortrag		0,00	0,00
Einstellung in Kapitalrücklage		-20.543,45	-8.937,58
Entnahme aus der Kapitalrücklage		0,00	0,00
Einstellung in die Kapitalerhaltungsrücklage		-7.900,00	-4.770,00
Bilanzgewinn		0,00	0,00

Die Erträge aus Spenden resultieren aus Spenden von Stifterinnen und Stiftern, von Unternehmen sowie aus Aktionen, die der Vorstand im Rahmen der eigenen Projekte zugunsten der *BürgerStiftung Neubrandenburg* initiiert hatte.

Die Aufwendungen fielen im Wesentlichen zur Erfüllung der Stiftungszwecke an und betrafen Unterstützungen für eigene und geförderte Projekte TEUR 35 (Vorjahr: EUR 26).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen dienten der Verwaltung TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 7).

10. Risiken der künftigen Entwicklung

Derzeit werden keine Risiken gesehen. Aufgrund der derzeitigen Zinslage hat der Vorstand und das Kuratorium entschieden, vom Stiftungskapital in diesem Jahr 210.000 Euro in 4 Chargen, bei der Sparkasse Neubrandenburg-Demmin in fest verzinslichen, befristeten Wertpapieren anzulegen.

11. Ausblick für das Kalenderjahr 2026

Für das Kalenderjahr 2026 stehen aus den Spendeneinnahmen der Vorjahre Mittel in Höhe von TEUR 26 und zusätzlich in 2026 geplante Spenden in Höhe von TEUR 15 für die Erfüllung des Stiftungszwecks zur Verfügung.

Ein Zugewinn an Stiftungskapital in Höhe von TEUR 5 wird für das Geschäftsjahr 2026 angestrebt.

Neubrandenburg, 18.05.2026

Wilfried Holze
Vorsitzender des Vorstandes

Christine Rautenberg
Stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes